

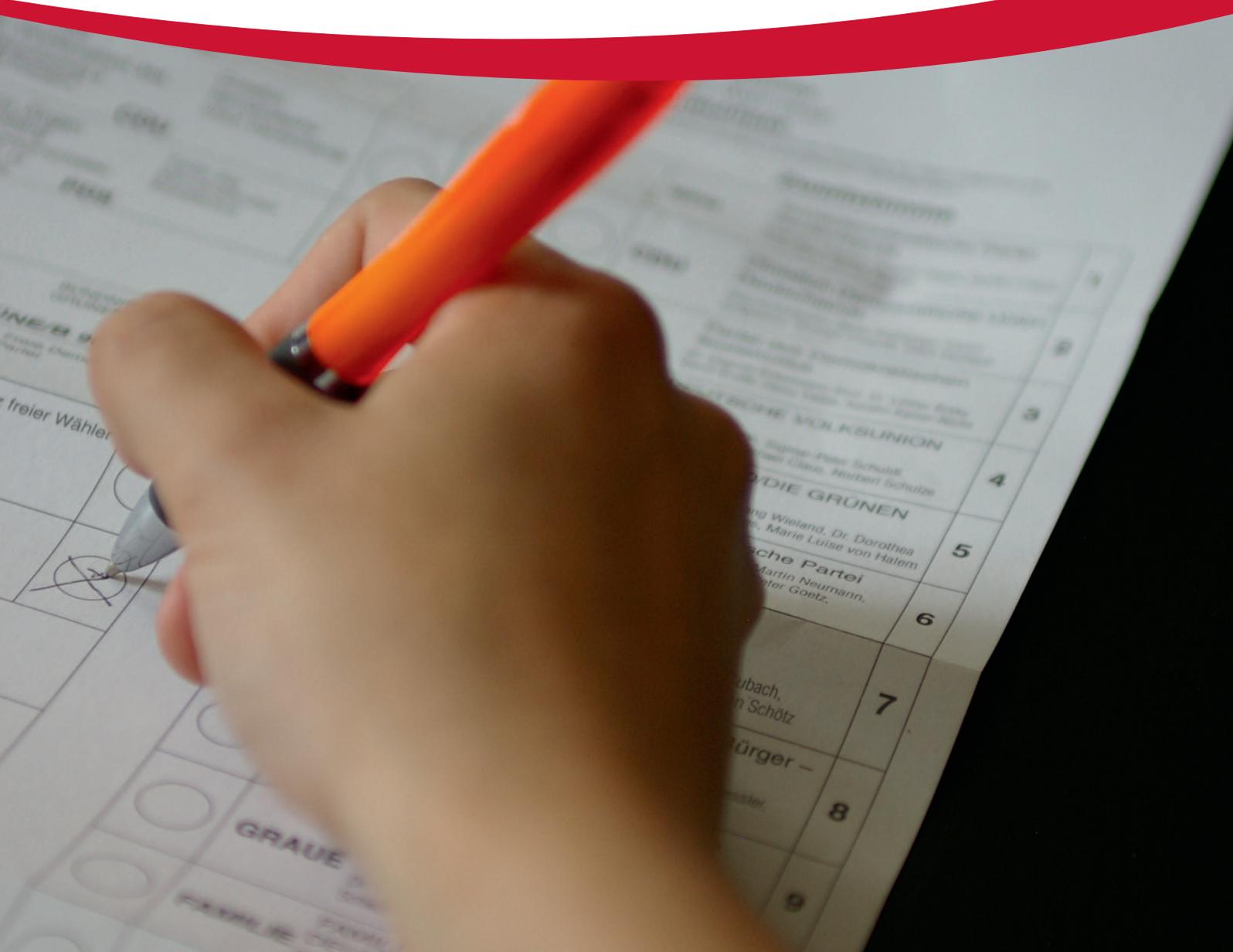
Landtagswahl Brandenburg 2014

Tipps und Infos zur Wahl Landtags-Wahl 2014

Wahlratgeber in Leichter Sprache



LANDTAG
BRANDENBURG





Grußwort

*Sehr geehrte Leserin,
Sehr geehrter Leser,*

*Am 14. September 2014 ist die Wahl für den Landtag
in Brandenburg.*

*Sie wählen mit Ihren Kreuzen auf den Stimmzetteln.
Damit bestimmen Sie, welcher Politiker im Landtag
sein soll.*

Der Landtag macht Gesetze für das Land Brandenburg.

Das ist für uns alle wichtig.

Der Landtag hat auch dieses Gesetz gemacht:

Gleichstellung von behinderten Menschen.

Darum ist es wichtig, dass jeder bei der Wahl mit macht.

Mitmachen kann man,

wenn man älter als 16 Jahre ist und

wenn man keine Betreuung für alle Angelegenheiten hat.

Dieses Heft soll Ihnen beim Wählen helfen.

Alles Wichtige wird mit Fotos erklärt.

Sie werden sehen: Wählen gehen ist einfach.

Auch Brief-Wahl machen ist einfach.

Aber viele Menschen haben noch nie gewählt.

Ich sage Ihnen:

Gehen Sie am Wahl-Tag wählen.

Oder machen Sie Brief-Wahl.

Dann bestimmen Sie mit, was in unserem Land passiert.

Ich danke der Lebenshilfe. Sie hatte die Idee für dieses Heft.

Mit freundlichen Grüßen

Gunter Fritsch
Der Präsident des Landtages Brandenburg

Das steht im Heft.	
Das Heft.	5
Was ist wählen?	6
Wer darf wählen?	8
Was ist der Landtag?	10
Die Wahl-Benachrichtigung.	11
Wählen im Wahl-Lokal.	12
Wahl mit Brief.	16
Brief-Wahl im Rathaus.	17
Brief-Wahl mit der Post.	23
Wahl-Ergebnis.	29
Wie weiß ich, wen ich wählen will?	30

Das Heft.



Am 14. September 2014 ist Wahl.
Bürger vom Land Brandenburg
wählen den Landtag von Brandenburg.



Der Landtag wählt den
Minister-Präsidenten.
Der Landtag entscheidet über
die Politik für 5 Jahre.



Die Entscheidungen sind für alle Bürger
wichtig.
Darum ist es gut,
wenn alle wählen.
Sie bestimmen dann mit:
Welcher Politiker Entscheidungen trifft.



Wählen ist ein Recht.
Das Recht gehört zum Leben in
Deutschland.



Dieses Heft gibt Tipps und Infos.
Damit Sie gut wählen können.

Was ist wählen?



Wählen bedeutet:
Es gibt verschiedene Sachen.
Sie entscheiden über eine Sache.

Zum Beispiel:
Sie haben mehrere Schuhe.
Sie entscheiden,
welche Schuhe Sie anziehen.
Oder
Es gibt Kuchen.
Sie entscheiden,
welchen Kuchen Sie essen.

Stimmzettel
für die Wahl zum Landtag Brandenburg im Jahr 2009

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl einer/eines
Wahlkreisabgeordneten

hier 1 Stimme
für die Wahl einer
Landesliste
(in rotgedruckter Form sind die Verkörperung der Stimme insgesamt auf
die einzelnen Parteien und politischen Vereinigungen)

Erststimme		Zweitstimme	
1	Matthias Platzbeck Ministerpräsident Turmstraße 4 14482 Potsdam SPD	<input type="radio"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Matthias Platzbeck, Dagmar Dörner, Dagmar Grottel-Pittich, Brita Stark, Günter Buske
2	Sven Petke Dipl.-Verwaltungswirt, MZL Waldkronenweg 9 14469 Potsdam, CDU	<input type="radio"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Jörg Schürmann, Beate Böttlinger, Lilli Jungblut, Thomas Latsch, Dirk Hennig
3	Dr. Hans-Jürgen Scharfberg Dipl.-Staatswissenschaftler Chopinstraße 18 14480 Potsdam LINKE	<input type="radio"/>	DIE LINKE Dr. Dagmar Eickmann, Prof. Dr. Lutz Bitt, Gert Grottel, Hans-Jürgen, Kerstin Kasper-Nick
5	Michael Kellner Ministererbe im Bundestag Waldstraße 6 14482 Potsdam GRÜNE/ B 90	<input type="radio"/>	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Cornelia Behn, Wolfgang Wobatz, Dr. Dorothea Seeger, Christian Grottel, Marek Lauer von Holten
6	Astrid Tributh Astrid Behrenstraße 6 A 14469 Potsdam FDP	<input type="radio"/>	Freie Demokratische Partei Nico Lohmann, Prof. Dr. Stefan Bräunig, Gerdung Plenzke, Hans-Peter Grottel, Dr. Rolf Günter Böttcher
7	Dirk Promnitz Student Kastanienallee 40 14471 Potsdam AWW	<input type="radio"/>	Allianz freier Wähler Marlene Spring, Kai-Friedrich Rubach, Daniel Rogge, Nikolaus, Stefan Schöler
8	Andreas Martin Selbständiger Klosterstraße 24 14170 Brandenburg AUB-Brandenburg	<input type="radio"/>	Allianz Unabhängiger Bürger – Brandenburg e.V. Sven Pätz, Dr. Franz Ruppert, Volker Dörsner, Tobias Kuhn, Jan Ullrich
9		<input type="radio"/>	Deutsche Kommunistische Partei Birgit Müller, Tobias Dörner, Michael Freitag, Wolfgang Witzke, Sebastian Schöler
10		<input type="radio"/>	DIE GRAUEN – Graue Panther Dr. Frank Buse, Dr. Heinz-Michael Helmert, Schöler, Wolfgang Schöler, Manfred Schöler
11		<input type="radio"/>	FAMILIEN-PARTEI FAMILIE DEUTSCHLANDS Boris Grottel, Michael Berni, Cornelia Neundorfer, Andreas Berg, Dr. Dirk Adam
12		<input type="radio"/>	50 Plus-Bürger- und Wählerinitiative für Brandenburg Dr. Hans-Michael Kasper, Stefan Petzold, Stefan Grottel, Wolfgang Seibert, Dagmar Kasper
13		<input type="radio"/>	Ja zu Brandenburg Mark Scholz, Michael Witt, Lutz Meier, Harry Pommerehne, Peter Meier
14		<input type="radio"/>	Partei Rechtsstaatlicher Offensive Klaus Müller, Kai Jank, René Helm, Rainer Möller, Tilo Wenzel
15		<input type="radio"/>	Pro Brandenburg / Bürger rettet Brandenburg Karl-Ludwig, Andrea Lutz, René Zschackel, Thomas Schick, Veronika Ullrich

Es gibt Wahlen zu Politik.
Zum Beispiel:
Die Landtags-Wahl.

Die Bürger wählen Menschen.
Diese Menschen nennt man:
Abgeordnete.
Abgeordnete entscheiden für
alle Bürger im Land Brandenburg.



Es gibt Abgeordnete,
damit Politik schnell entscheiden kann.
Abgeordnete entscheiden für Bürger.
Denn die Bürgerinnen und Bürger haben
ganz unterschiedliche Wünsche.
Und sie haben unterschiedliche
Meinungen zu einer Sache.
Die gewählten Menschen
suchen dann nach einer Lösung:
Die zu der Meinung
von den meisten Bürgern passt.
Dann sind nur wenige Bürger enttäuscht.

Es gibt 88 Abgeordnete im Landtag.



Abgeordnete entscheiden zum Beispiel
über:
das Heim-Gesetz.

Wer darf wählen?



Vor langer Zeit gab es Menschen,
die hießen: Könige und Kaiser.
Sie wurden nicht gewählt.
Aber sie haben alles entschieden.



Heute gibt es das Wahl-Recht.
Jeder Bürger kann mit bestimmen,
wer entscheiden darf.
Das nennt man: Demokratie.



Im Landes-Wahl-Gesetz steht:
Wer darf wählen.

Wählen darf jeder Brandenburger, wenn er:

16 Jahre alt ist
oder älter und

Keine Betreuer hat,
für alle Angelegenheiten.



Tipps für betreute Menschen

Sie haben einen Betreuer oder eine Betreuerin für alle Angelegenheiten. Dann dürfen Sie nicht wählen. Vielleicht brauchen Sie keine Betreuung für alle Angelegenheiten. Bitten Sie Ihren Betreuer: Der Betreuungs-Beschluss soll geändert werden.

Sie dürfen wählen. Sie müssen nicht wählen, wenn Sie es nicht wollen. Wenn Sie nicht wählen: Dann können Sie nicht mitbestimmen, wer Abgeordneter wird.

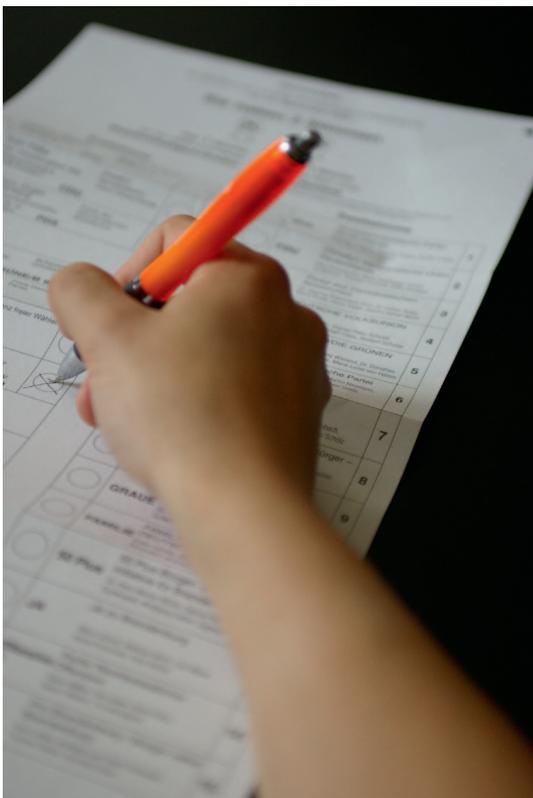
Was ist der Landtag?



Der Landtag von Brandenburg ist in der Stadt Potsdam.



Die Abgeordneten entscheiden für das Land Brandenburg, wählen den Minister-Präsidenten, machen Gesetze, prüfen die Arbeit von der Landes-Regierung.



Abgeordnete werden für 5 Jahre gewählt. Dann sind neue Wahlen.

Die Wahl-Benachrichtigung.



Sie bekommen eine Karte mit der Post.
Das ist die Wahl-Benachrichtigung.
Oder Sie bekommen einen Brief.
Dann ist die Wahl-Benachrichtigung in
dem Brief.

Das steht auf der Wahl-Benachrichtigung:

- was gewählt wird,
- an welchem Tag die Wahl ist,
- wo die Wahl ist.

Sie sollen die Wahl-Benachrichtigung
mit bringen zur Wahl.



Kommt keine Wahl-Benachrichtigung,
dann fragen Sie im Rathaus nach.

Wählen im Wahl-Lokal.



Das Wahl-Lokal ist der Ort, wo Sie wählen.
Der Ort steht auf der Wahl-Benachrichtigung.
Für die Wahl brauchen Sie:
Ihren Personal-Ausweis.
Damit gehen Sie zu Ihrem Wahl-Lokal am Sonntag, den 14. September 2014.



Wenn Sie Unterstützung brauchen, dann können Sie eine Person mitnehmen zur Wahl.
Das steht im Landes-Wahl-Gesetz.



Im Wahl-Lokal sind Männer und Frauen.
Sie helfen bei der Wahl.
Man nennt sie auch: Wahl-Helfer.

Jeder Wähler muss den Wahl-Helfern seinen Personal-Ausweis zeigen.

Stimmzettel
für die Wahl zum Landtag Brandenburg im Jahr 2009

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl einer/eineres
Wahlkreisabgeordneten



hier 1 Stimme
für die Wahl einer
Landesliste
Die markierte Stimme für die Bestellung des/dies Abgeordneten auf
die einzelnen Parteien und politischen Vereinigungen.

Erststimme		Zweitstimme	
1	Matthias Platzeck Brandenburgischer Landtagspräsident Luisenstraße 4 14482 Potsdam SPD	<input type="radio"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands <input type="radio"/>
2	Sven Pötte Stad. Wahlkreisgericht, MSL Waldschmiede Weg 9 14489 Potsdam CDU	<input type="radio"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands <input type="radio"/>
3	Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg Stad. Wahlkreiswahlleiter Cappenbergstraße 18 14489 Potsdam LINKE	<input type="radio"/>	LINKE <input type="radio"/>
4		<input type="radio"/>	DEUTSCHE VOLKSUNION <input type="radio"/>
5	Michael Kaliner Mitstreiter im Bundestag Königsplatz 4 14489 Potsdam GRÜNE/B 90	<input type="radio"/>	GRÜNE/ B 90 <input type="radio"/>
6	Astrid Trübitt Kurtz Bismarckstraße 6 A 14489 Potsdam FDP	<input type="radio"/>	Freie Demokratische Partei <input type="radio"/>
7	Dirk Prohmütz Bürger Königsstraße 40 14489 Potsdam AW	<input type="radio"/>	Allianz Freier Wähler <input type="radio"/>
8	Andreas Martin Beobachtungsstelle Hofstraße 24 14770 Brandenburg AUB-Brandenburg	<input type="radio"/>	Allianz Unabhängiger Bürger – Brandenburg e. V. <input type="radio"/>
		<input type="radio"/>	Deutsche Kommunistische Partei <input type="radio"/>
		<input type="radio"/>	GRAUE – Graue Panther <input type="radio"/>
		<input type="radio"/>	FAMILIE DEUTSCHLANDS <input type="radio"/>
		<input type="radio"/>	50 Plus Bürger- und Wähler- Initiative für Brandenburg <input type="radio"/>
		<input type="radio"/>	JA zu Brandenburg <input type="radio"/>
		<input type="radio"/>	Offensive <input type="radio"/>
		<input type="radio"/>	BRB <input type="radio"/>

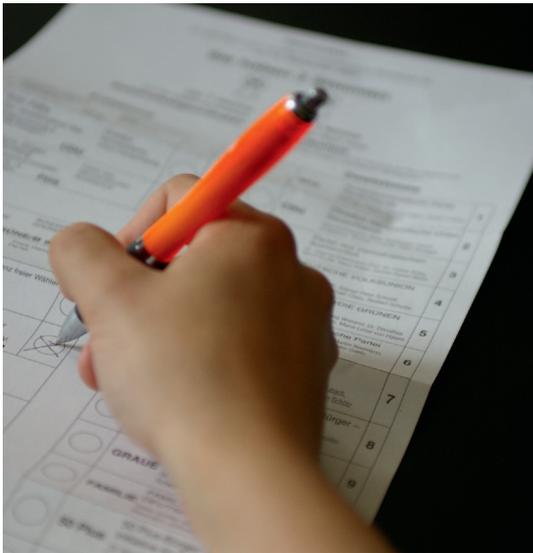
Dann bekommen Sie einen Stimm-Zettel.
Das ist ein großes Blatt Papier.
Auf dem Zettel stehen die Parteien
und die Kandidaten.



Mit dem Stimm-Zettel gehen Sie
in die Wahl-Kabine.
Die Wahl-Kabine hat einen hohen Tisch
und 3 Wände.
Niemand kann sehen,
welchen Kandidaten und welche Partei
Sie wählen.



Sie können einen Unterstützer
mit nehmen in die Wahl-Kabine.



So wählen Sie:
 Sie machen ein Kreuz
 auf der linken Seite vom Stimm-Zettel.
 Und Sie machen ein Kreuz
 auf der rechten Seite vom Stimm-Zettel.
 Die Kreuze nennt man auch: Stimmen.

Mit dem Kreuz auf der linken Seite
 wählen Sie den Kandidaten.
 Sie wollen, dass diese Person im Landtag
 sitzt.

Stimmzettel
 für die Wahl zum Landtag Brandenburg im Jahr 2009

Sie haben 2 Stimmen



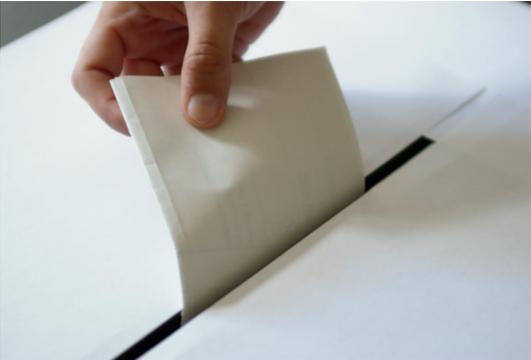
hier 1 Stimme
für die Wahl einer/eines
Wahlkreisabgeordneten



hier 1 Stimme
für die Wahl einer
Landesliste
Landeslistenkreuze können für die Wahlung der Sitze insgesamt auf
die einzelnen Parteien und politischen Vereinigungen

Erststimme		Zweitstimme	
1	Matthias Platzbeck Münchenerstr. Tumsstraße 4 14469 Potsdam SPD	<input type="radio"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Matthias Platzbeck, Dagmar Dörner, Günter Fritsch, Britta Sinn, Stefan Schmitt
2	Sven Peltke Dipl.-Wirtschaftswirt, MAS Wolkensteuweg 3 14469 Potsdam CDU	<input type="radio"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Jörg Schölerer, Ingrid Böttlinger, Udo Jandrus, Thomas Lankau, Doreen Krieger
3	Dr. Hans-Jürgen Schäfersberg Dipl.-Staatswissenschaftler Chausseestraße 18 14469 Potsdam LINKE	<input type="radio"/>	DIE LINKE Dr. Dagmar Eckertmann, Prof. Dr. Ludger Böllig, Gert Stollte, Helmut Wehde, Kerstin Kasper-Nickel
5	Michael Kellner Mitarbeiter im Bundestag Waldstraße 4 14469 Potsdam GRÜNE/B 90	<input type="radio"/>	DEUTSCHE VOLKSUNION Lorenz Hasenbert, Dagmar Peter Schulz, Ralf-Franz Mohr, Hans-Joachim GRÜNE B 90 Conradia Brehm, Wolfgang Winkler, Dr. Doreen Sänger, Christian Grottel, Mathias Lutz, von Hase
6	Adriag Tributh Kantor Balkenstraße 6 A 14469 Potsdam FDP	<input type="radio"/>	Freie Demokratische Partei Wolfgang Bensch, Prof. Dr. Stefan Baumert, Siegfried Frenschmann, Hans-Peter Gossel, Dr. Frank-Eberhard Grottel
7	Dirk Prohmnitz Student Kastanienallee 43 14471 Potsdam AWF	<input type="radio"/>	Allianz freier Wähler Norbert Grottel, Axel Engel, Ralf Dietel, Jürgen, Karsten Bock, Doreen Grottel
8	Andreas Martin Sachverständiger Köpenickerstraße 24 14179 Brandenburg AUB-Brandenburg	<input type="radio"/>	ALLIANZ UNABHÄNGIGER BÜRGER – Brandenburg & V. Gert-Peter Dr. Frank-Rupprecht, Ingrid Christine Sänger, Ingrid, Hans-Joachim Mohr
		<input type="radio"/>	DEUTSCHE KOMMUNISTISCHE PARTEI Björgen Müller, Ingrid Dörner, Michael Fötting, Wolfgang Fritsch, Hans-Joachim Mohr
		<input type="radio"/>	DIE GRAUEN – Graue Panther Dr. Frank-Bodo Dr. Heiko Grottel, Holger Schwarz, Wolfgang Schütz, Frank Grottel
		<input type="radio"/>	FAMILIE DEUTSCHLANDS Doreen Grottel, Mathias Lutz, Sandra Hauptmann, Ingrid Böttlinger
		<input type="radio"/>	50 Plus-Bürger- und Wähler- initiative für Brandenburg Dr. Hans-Joachim Mohr, Ingrid Böttlinger, Udo Jandrus, Wolfgang Schütz, Dagmar Krieger
		<input type="radio"/>	JA zu Brandenburg Mathias Lutz, Mathias Wirtz, Ludger Böllig, Frank-Eberhard Grottel
		<input type="radio"/>	Parteilich-Parteilose Offensive Offensive Ralf-Franz Mohr, Ingrid Dörner, Frank Rupprecht, Frank Grottel
		<input type="radio"/>	Pro Brandenburg / Bürger rettet Brandenburg Andreas Martin, Michael Lutz, Hans-Joachim Mohr, Stefan Schmitt, Hans-Joachim

Mit dem Kreuz auf der rechten Seite
 wählen Sie die Partei.
 Sie wollen, dass diese Partei
 einen Abgeordneten
 für den Landtag bestimmt.
 Wenn viele Wähler eine Partei wählen:
 Dann darf die Partei viele Abgeordnete
 bestimmen.
 Wenn wenig Wähler eine Partei wählen:
 Dann darf die Partei
 nur wenige Abgeordnete bestimmen.
 Oder vielleicht gar keinen.

	<p>Jedes Kreuz ist eine Stimme. Egal wer der Wähler ist.</p>
	<p>Man darf nur 2 Kreuze machen. Nicht mehr. Und man darf nichts auf den Stimm-Zettel schreiben. Sonst gelten die Kreuze nicht. Das heißt: Dann ist der Zettel ungültig. Und Sie haben nicht gewählt.</p>
	<p>Wenn Sie ein oder 2 Kreuze gemacht haben. Dann falten Sie den Zettel. Sie falten den Zettel so, dass man die Schrift nicht sehen kann.</p>
	<p>Dann gehen Sie zu einem Kasten. Der Kasten hat oben einen Schlitz. Den Kasten nennt man: Wahl-Urne. Sie werfen den Stimm-Zettel in den Kasten.</p>
	<p>Nun haben Sie gewählt.</p>

Wahl mit Brief.



Am 14. September 2014 ist Wahl.
Sie wollen wählen.

Aber:

Sie haben keine Zeit für die Wahl.

Oder

Sie können nicht in das Wahl-Lokal gehen.

Dann können Sie vorher wählen.



An einem anderen Tag wählen,
als am Wahl-Tag wählen,
nennt man: Brief-Wahl.



Es gibt die:

- Brief-Wahl im Rathaus
oder im Bürgerhaus
und
- Brief-Wahl mit der Post.

Brief-Wahl im Rathaus.



Sie bekommen die
Wahl-Benachrichtigung mit der Post.

In der Wahl-Benachrichtigung steht:
Am 14. September 2014
ist Landtags-Wahl.



Sie haben am 14. September 2014
keine Zeit.



Darum gehen Sie
mit der Wahl-Benachrichtigung
und Ihrem Personal-Ausweis
zum Rathaus oder zum Bürgerhaus.

Das machen Sie an einem Tag
vor dem 14. September 2014.

	<p>Im Rathaus oder im Bürgerhaus: Sie zeigen Ihre Wahl-Benachrichtigung und Ihren Personal-Ausweis.</p>
	<p>Dann bekommen Sie Ihre Wahl-Unterlagen.</p>
	<p>Wahl-Unterlagen sind:</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Stimm-Zettel,
	<ul style="list-style-type: none"> • 1 blauer Umschlag,
	<ul style="list-style-type: none"> • 1 roter Umschlag,
	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Wahl-Schein.
	<p>Mit den Wahl-Unterlagen setzen Sie sich an einen Tisch.</p>

Stimmzettel
für die Wahl zum Landtag Brandenburg im Jahr 2009

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl einer/eineres
Wahlkreisabgeordneten



hier 1 Stimme
für die Wahl einer
Landesliste
Die markierten Kreuze für die Bestellung des/dies Abgeordneten auf
die einzelnen Parteien sind politischer Vorkursungen.

Erststimme		Zweitstimme	
1	Matthias Platzeck Bismarckplatz 1 D-14482 Potsdam SPD	<input type="radio"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Matthias Platzeck, Angelika Zieger, Günter Fritsch, Britta Sarf, Cora Basse
2	Sven Pötte Dietrich-Walcheweg 1 D-14482 Potsdam CDU	<input type="radio"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Jörg Schürmann, Ines Bachtke, Ulrich Wanders, Christa Caspar, Günther Kasper
3	Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg Dietrich-Walcheweg 1 D-14482 Potsdam LINKE	<input type="radio"/>	DIE LINKE Dr. Dagmar Fasbender, Prof. Dr. Udo Bode, Gert Grottel, Norbert Voth, Karin Kasper-Nick
		<input type="radio"/>	DEUTSCHE VOLKSUNION Lorenz Heesbült, Sigmar Peter Schulz, Hilf! Helfen! Hilfen! Das Leben ist schön
5	Michael Kallner Münsterstr. 11 D-14482 Potsdam GRÜNE/GRÜNE 90	<input type="radio"/>	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Cornelia Biers, Britta Bismuth, Dr. Dorothea Bogner, Christian Grottel, Michael Lorenz, Ingrid Lorenz
6	Astrid Trüblich Luisen- Bismarckstr. 6 A D-14482 Potsdam FDP	<input type="radio"/>	Freie Demokratische Partei Ines Laermann, Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Sabine Pöschel, Ingrid Isenhardt, Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
7	Olaf Prohmütz Karl-Liebknecht-Str. 40 D-14471 Potsdam AWF	<input type="radio"/>	Allianz freier Wähler Wolfgang König, Axel Friedrich, Hubert König, Ingrid Isenhardt, Ingrid Isenhardt
8	Andreas Martin Karl-Liebknecht-Str. 40 D-14471 Potsdam AUB-Brandenburg	<input type="radio"/>	Allianz Unabhängiger Bürger – Brandenburg e. V. Gerd Kahl, Dr. Frank Kahl, Wilfried Dörmann, Tobias Kahl, Jens-Uwe Kahl
		<input type="radio"/>	DKP Deutsche Kommunistische Partei Rüdiger Müller, Fabian Dreier, Michael Grottel, Helmut Wenzel, Hans-Jürgen Scharfenberg
		<input type="radio"/>	GRAUE DIE GRAUEN – Graue Panther Dr. Frank Kahl, Dr. Ingrid Isenhardt, Ingrid Isenhardt, Schwarz, Wolfgang Schulz, Ingrid Isenhardt
		<input type="radio"/>	FAMILIE DEUTSCHLANDS Ulrich Grottel, Michael Böttcher, Sabine Wenzel, Christian Bogner, Dr. Ingrid Isenhardt
		<input type="radio"/>	50 Plus 50 Plus Bürger und Wähler Initiative für Brandenburg Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg, Ingrid Isenhardt, Ingrid Isenhardt, Günter Kasper, Ingrid Isenhardt, Ingrid Isenhardt
		<input type="radio"/>	JA zu Brandenburg Jens-Uwe Kahl
		<input type="radio"/>	JA Mario Schulz, Michael Kahl, Leo Meier, Henry Pöschel, Peter Müller
		<input type="radio"/>	Offensive Partei Rechtsstaatlicher Initiative Klaus Müller, Dr. Ingrid Isenhardt, Ingrid Isenhardt, Ingrid Isenhardt, Ingrid Isenhardt
		<input type="radio"/>	BRB Pro Brandenburg / Bürger rettet Brandenburg Karl-Liebknecht-Str. 40, D-14471 Potsdam, Thomas Kahl, Michael Kahl

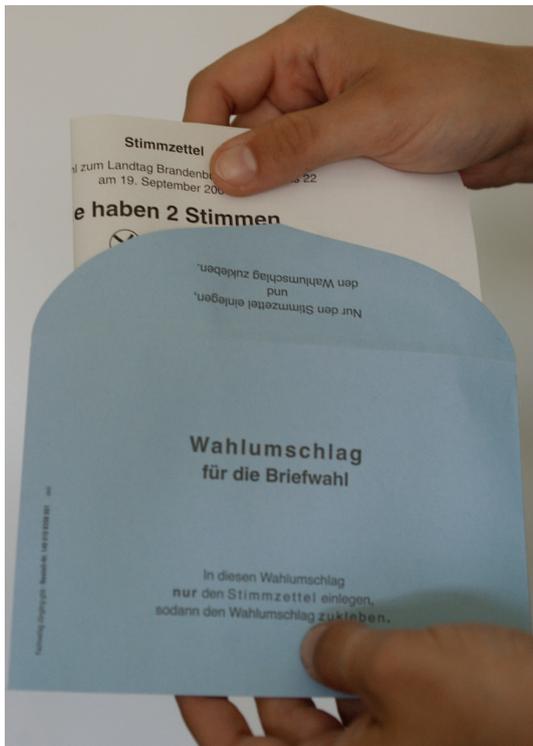
Der Stimm-Zettel ist ein großes Blatt Papier. Auf dem Zettel stehen die Parteien und die Kandidaten.



So wählen Sie:
Sie machen ein Kreuz auf der linken Seite vom Stimm-Zettel. Und Sie machen ein Kreuz auf der rechten Seite vom Stimm-Zettel. Die Kreuze nennt man auch: Stimmen.

Mit dem Kreuz auf der linken Seite wählen Sie den Kandidaten. Sie wollen, dass diese Person im Landtag sitzt.

	<p>Mit dem Kreuz auf der rechten Seite wählen Sie die Partei. Sie wollen, dass diese Partei einen Abgeordneten für den Landtag bestimmt.</p> <p>Wenn viele Wähler eine Partei wählen: Dann darf die Partei viele Abgeordnete bestimmen.</p> <p>Wenn wenig Wähler eine Partei wählen: Dann darf die Partei nur wenige Abgeordnete bestimmen. Oder vielleicht gar keinen.</p>
	<p>Jedes Kreuz ist eine Stimme. Egal wer der Wähler ist.</p>
	<p>Man darf nur 2 Kreuze machen. Nicht mehr. Und Man darf nichts auf den Stimm-Zettel schreiben. Sonst gelten die Kreuze nicht. Das heißt: Dann ist der Zettel ungültig. Und Sie haben nicht gewählt.</p>



Wenn Sie ein oder 2 Kreuze gemacht haben.
 Dann falten Sie den Zettel.
 Sie stecken den Zettel in den blauen Umschlag.
 Sie müssen den Umschlag zukleben.

Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt!
Wahlschein für die Wahl zum Landtag Brandenburg im Wahlkreis 21

Nur gültig für den obigen Wahlkreis!

<p>Herrn Manfred Mustermann Musterstr. 10 14476 Potsdam</p>	<p>Wahlschein Nr. 125 Wählerverzeichnis Nr. 1701 / 263 oder vorgesehener Wahlbezirk _____ <input type="checkbox"/> <small>Entfall eines Wahlscheins nach § 22 Abs. 2 Bgl/WahlV</small></p>
--	---

Die oben genannte Person,
 geboren am wohnhaft in (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

kann mit diesem Wahlschein an der Wahl in dem oben genannten Wahlkreis teilnehmen
 gegen Abgabe des Wahlscheins unter Vorlage eines gültigen Personaldokuments (mit Lichtbild) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des oben genannten Wahlkreises
 oder
 2. durch Briefwahl
 3.



(Ortsort)

(Ort und Datum)

Landeswahlleiter Potsdam
 Der Oberbürgermeister

i. A. Wilke

(Unterschrift, dies mit der Erhebung des Wahlscheins bescheinigten Bediensteten / kann bei automatischer Erhebung des Wahlscheins entfallen)

Achtung Briefwähler!
 Nachstehende "Versicherung an Eides statt zur Briefwahl" bitte nicht ausschneiden. Sie gehört zum Wahlschein und ist mit Unterschrift, Ortsangabe und Datum zu versehen. Dann erst Wahlschein mit dem inneren Wahlumschlag in den äußeren Wahlbriefumschlag stecken.

Versicherung an Eides statt zur Briefwahl²⁾
 Ich versichere an Eides statt, dass ich den beigefügten Stimmzettel persönlich – als Hilfsperson gemäß dem erklärten Willen der Wählerin / des Wählers – gekennzeichnet habe.

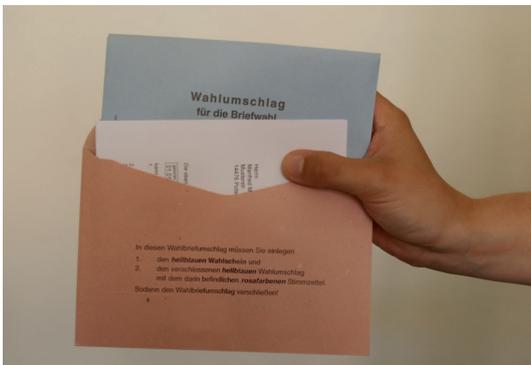
<p><small>(Ort und Datum)</small> den _____</p> <p>Unterschrift der Wählerin / des Wählers <i>Manfred Mustermann</i></p> <p><small>(Vor- und Familienname)</small></p>	<p>oder</p> <p>Unterschrift der Hilfsperson _____</p> <p><small>(Vor- und Familienname)</small></p> <p>_____</p> <p><small>(Vor- und Familienname der Hilfsperson in Blockschrift)</small></p> <p>_____</p> <p><small>(Nachschrift der Hilfsperson in Blockschrift)</small></p>
---	--

Hinweise auf der Rückseite beachten!

Wichtig ist:
 Sie müssen den Wahl-Schein unterschreiben.



Hat jemand geholfen?
Zum Beispiel
beim Lesen oder beim Zukleben?
Dann muss der Helfer auch
den Wahl-Schein unterschreiben.



Nun stecken Sie
den blauen Umschlag und den
Wahl-Schein in den roten Umschlag.



Dann gehen Sie zu einem Kasten.
Der Kasten hat oben einen Schlitz.
Den Kasten nennt man: Wahl-Urne.
Sie werfen den roten Umschlag
in den Kasten.

Nun haben Sie gewählt.

Brief-Wahl mit der Post.



Sie bekommen die Wahl-Benachrichtigung mit der Post.



Am 14. September 2014 ist Wahl. Sie haben keine Zeit für die Wahl. Sie können vorher auch nicht zur Brief-Wahl in das Rathaus gehen. Dann können Sie vorher mit der Post wählen.

Auf der Wahl-Benachrichtigung ist ein Antrag. Den Antrag füllen Sie aus.



Sie können sich dabei helfen lassen.

	<p>Sie senden den Antrag mit der Post. Wohin Sie den Antrag senden müssen, das steht auf der Wahl-Benachrichtigung.</p>
	<p>Ein paar Tage später bekommen Sie einen Brief. In dem Brief sind Ihre Wahl-Unterlagen. Die Wahl-Unterlagen sind:</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Stimm-Zettel,
	<ul style="list-style-type: none"> • 1 blauer Umschlag,
	<ul style="list-style-type: none"> • 1 roter Umschlag,
	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Wahl-Schein.
	<p>Sie können sich helfen lassen, beim Wählen. Zum Beispiel: Wenn Sie nicht lesen können.</p>

Stimmzettel
für die Wahl zum Landtag Brandenburg im Jahr 2009

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl einer/eineres
Wahlkreisabgeordneten

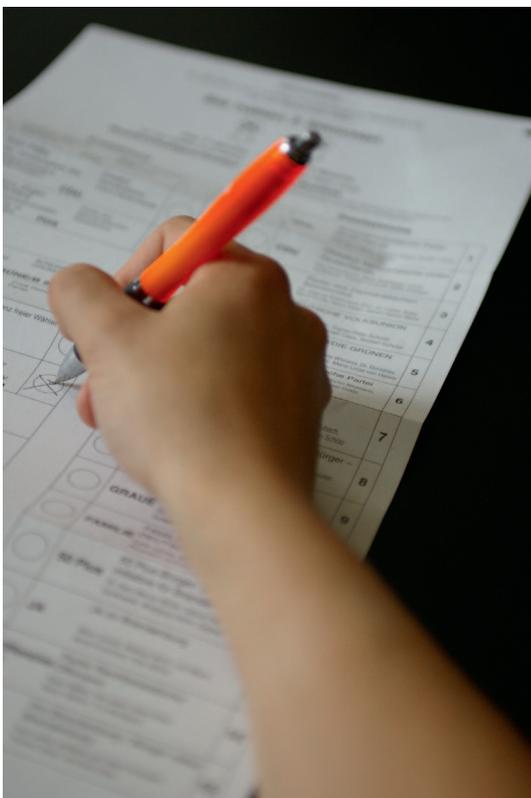


hier 1 Stimme
für die Wahl einer
Landesliste

Die maßgebende Stimme für die Bestimmung des Direktkandidaten auf
den einzelnen Parteien sind politischen Vereinigungen.

Erststimme		Zweitstimme	
1	Matthias Platzeck Mitgliedparlament Luisenstraße 4 14482 Potsdam SPD	<input type="radio"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Natalia Peltzer, Ingrid Ziegler, Günter Fritsch, Britta Sar, Cora Basse
2	Sven Pöhlke Stad. Vereinigungsweg 9 14489 Potsdam CDU	<input type="radio"/>	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Jörg Schilling, Ines Bachtke, Ulrich Wandner, Christa Casan, Günther Kasper
3	Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg Stad. Quartiersvereinschalter Chapmanstraße 18 14489 Potsdam LINKE	<input type="radio"/>	LINKE Dr. Dagmar Faustmann, Prof. Dr. Udo Brey, Gerrit Gröbe, Norbert Krenn, Karsten Kasper-Nick
4		<input type="radio"/>	DEUTSCHE VOLKSUNION Lorenz Heesbacht, Sigmar Peter Schulz, Hilgi Schmitt, Michael Claus, Michael Schulz
5	Michael Kallner Mitglied der Bundering Königsplatz 4 14482 Potsdam GRÜNE/GRÜNE 90	<input type="radio"/>	GRÜNE/GRÜNE 90 BÜNDNIS SOZIALER GRÜNER Cornelia Biers, Wolfgang Bismuth, Dr. Dorothea Steger, Christian Grünig, Michael Lorenz, Michael Lorenz
6	Astrid Trüblich Kurtz Bismarckstraße 6 A 14489 Potsdam FDP	<input type="radio"/>	FDP Freie Demokratische Partei Hans-Joachim Herrmann, Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Sabine Jochims, Ingrid Isenhardt, Dr. Hans-Joachim Herrmann
7	Ulrich Prohmütz Königsplatz 40 14481 Potsdam AWW	<input type="radio"/>	AWW Allianz freier Wähler Wolfgang Bismuth, Karl-Friedrich Bismuth, Ulrich Prohmütz, Frank-Walter Steinmeier, Christian Steger
8	Andreas Martin Königsplatz 24 14479 Brandenburg AUB-Brandenburg	<input type="radio"/>	AUB-Brandenburg Allianz Unabhängiger Bürger – Brandenburg e. V. Gerd-Helmut von Freytag-Löffel, Wilfried Dörmann, Tobias Kapp, Jörn-Ulrich
		<input type="radio"/>	DKP Deutsche Kommunistische Partei Friedrich Müller, Fabian Dr. Peter Michael Fiedler, Wolfgang Bismuth, Hans-Joachim Herrmann
		<input type="radio"/>	GRAUE DIE GRAUEN – Graue Panther Dr. Frank Bahr, Dr. Hans-Joachim Herrmann, Schwarz, Wolfgang Schulz, Ingrid Schreiber
		<input type="radio"/>	FAMILIEN-PARTEI DEUTSCHLANDS Ulrich Grünig, Michael Bismuth, Sabine Jochims, Christian Grünig, Dr. Ingrid Isenhardt
		<input type="radio"/>	50 Plus 50 Plus-Bürger- und Wähler- Initiative für Brandenburg Dr. Hans-Joachim Herrmann, Ingrid Isenhardt, Volker Gundacker, Wolfgang Bismuth, Ingrid Isenhardt
		<input type="radio"/>	JA Ja zu Brandenburg Mario Schulz, Michael Krenn, Lothar Meier, Hans-Joachim Herrmann, Peter Müller
		<input type="radio"/>	Offensive D Partei Rechtsstaatlicher Brandenburg Klaus Müller, Dr. Ingrid Isenhardt, Ingrid Isenhardt, Dr. Ingrid Isenhardt
		<input type="radio"/>	BRB Pro Brandenburg / Bürger rettet Brandenburg Hans-Joachim Herrmann, Ingrid Isenhardt, Thomas Kapp, Volker Müller

Der Stimm-Zettel ist ein großes Blatt Papier. Auf dem Zettel stehen die Parteien und die Kandidaten.



So wählen Sie:
Sie machen ein Kreuz auf der linken Seite vom Stimm-Zettel. Und Sie machen ein Kreuz auf der rechten Seite vom Stimm-Zettel. Die Kreuze nennt man auch: Stimmen.

Mit dem Kreuz auf der linken Seite wählen Sie den Kandidaten. Sie wollen, dass diese Person im Landtag sitzt.

Stimmzettel
für die Wahl zum Landtag Brandenburg im Jahr 2009

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl einer/eines
Wahlkreisabgeordneten

hier 1 Stimme
für die Wahl einer
Landesliste
(Die Wahlkreise sind für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien und politischen Vereinigungen)

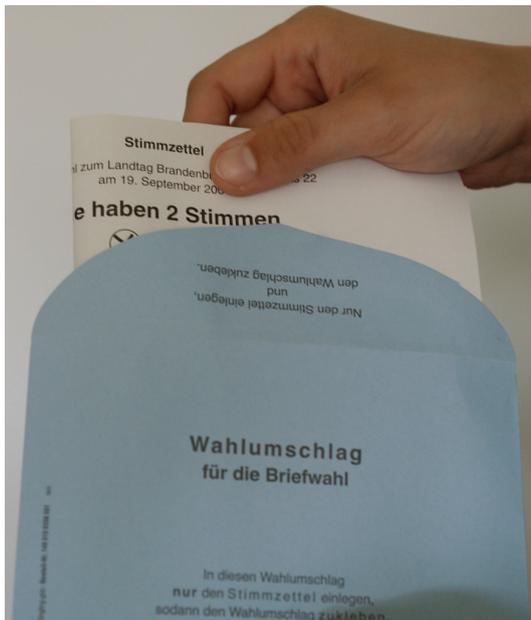
Erststimme		Zweitstimme			
1	Matthias Platzeck Ministerpräsident Wahlkreis 4 14482 Potsdam SPD	<input type="radio"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	<input type="radio"/>	1
2	Sven Petke Vize-Ministerpräsident, MdB Wahlkreiswahlkreis 9 14489 Potsdam CDU	<input type="radio"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	<input type="radio"/>	2
3	Dr. Hans-Jürgen Schaferberg Vize-Staatsminister Wahlkreiswahlkreis 18 14489 Potsdam LINKE	<input type="radio"/>	DIE LINKE Dr. Dagmar Enkelmann, Prof. Dr. Ute Bay, Sven Grosse, Hans-Jürgen Heide, Frank Jungfer, A. Thomas Lenz, Dirk Niehoff	<input type="radio"/>	3
		<input type="radio"/>	DEUTSCHE VOLKSUNION Ulrich Höpfer, Udo Jochen Schick, Hilf! Holme, Michael Caus, Robert Schulz	<input type="radio"/>	4
5	Michael Kellner Minister für Wahlkreiswahlkreis 6 14482 Potsdam GRÜNE/90	<input type="radio"/>	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN GRÜNE/90 Cornelia Bruns, Britta Busch, Dr. Dorothea Beyer, Christian Grottel, Bernd Lutz, von Möller	<input type="radio"/>	5
6	André Tributh Minister Wahlkreiswahlkreis 8 14489 Potsdam FDP	<input type="radio"/>	Freie Demokratische Partei Frank-Jürgen Bergler, Prof. Dr. Gerd Bauer, Jürgen Friedrichs, Hans-Joachim Lauth, Prof. Dr. Rüdiger Wobbe	<input type="radio"/>	6
7	Dirk Pionitz Minister Wahlkreiswahlkreis 40 14471 Potsdam AIW	<input type="radio"/>	Allianz freier Wähler Marlene Döring, Kai Friedrichs, Dirk Pionitz, Karsten Rabe, Dagmar Schäfer	<input type="radio"/>	7
8	Andreas Martin Minister Wahlkreiswahlkreis 24 14770 Brandenburg AUB-Brandenburg	<input type="radio"/>	Allianz Unabhängiger Bürger – Brandenburg e.V. Sven Pätz, Dr. Frank Ruff, Wilfried Dietrich, Thomas Grottel	<input type="radio"/>	8
		<input type="radio"/>	Deutsche Kommunistische Partei Karin Kellner, Ingrid Dörner, Michael Fischer, Wolfgang Witten, Hans-Joachim Möller	<input type="radio"/>	9
		<input type="radio"/>	DIE GRAUEN – Graue Panther Dr. Frank Balle, Dr. Ingrid Heppner, Hans-Joachim Lauth, Wolfgang Schulz, Frank-Jürgen Schaferberg	<input type="radio"/>	10
		<input type="radio"/>	FAMILIENPARTEI FAMILIE DEUTSCHLANDS Doris Grottel, Michaela Borch, Sandra Hilf! Holme, Andrea Rabe, Dr. Günther Rabe	<input type="radio"/>	11
		<input type="radio"/>	50 Plus Bürger- und Wähler- initiative für Brandenburg Dr. Hans-Joachim Lauth, Jürgen Friedrichs, Jürgen Heide, Udo Jochen Schick, Wolfgang Witten, Dagmar Wobbe	<input type="radio"/>	12
		<input type="radio"/>	Ja zu Brandenburg Mano Schick, Matthias Wink, Lothar Meyer, Hans-Joachim Lauth, Frank Jungfer	<input type="radio"/>	13
		<input type="radio"/>	Partei Rechtsstaatlicher Offensive Klaus Müller, Dr. Ingrid Dörner, Frank Ruff, Michael Caus, Frank-Jürgen Schaferberg	<input type="radio"/>	14
		<input type="radio"/>	Pro Brandenburg / Bürger rettet Brandenburg Klaus Müller, Andreas Lutz, Hans-Joachim Lauth, Frank-Jürgen Schaferberg, Thomas Grottel, Frank-Jürgen Schaferberg	<input type="radio"/>	15

Mit dem Kreuz auf der rechten Seite wählen Sie die Partei. Sie wollen, dass diese Partei einen Abgeordneten für den Landtag bestimmt. Wenn viele Wähler eine Partei wählen: Dann darf die Partei viele Abgeordnete bestimmen.

Wenn wenig Wähler eine Partei wählen: Dann darf die Partei nur wenige Abgeordnete bestimmen. Oder vielleicht gar keinen.

Jedes Kreuz ist eine Stimme. Egal wer der Wähler ist.

Man darf nur 2 Kreuze machen. Man darf nicht mehr Kreuze machen. Und man darf nichts auf den Stimm-Zettel schreiben. Sonst gelten die Kreuze nicht. Das heißt: Dann ist der Zettel ungültig. Und Sie haben nicht gewählt.

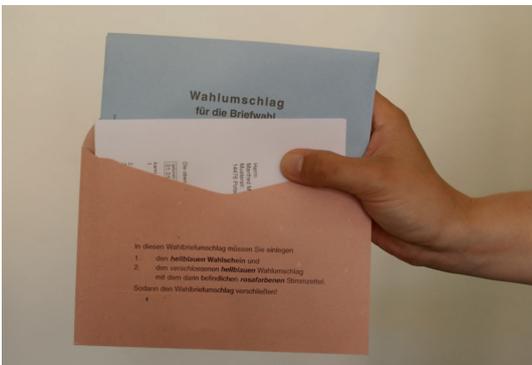


Wenn Sie ein oder 2 Kreuze gemacht haben.
Dann falten Sie den Zettel.
Sie stecken den Zettel in den blauen Umschlag.
Sie müssen den Umschlag zukleben.

Wichtig ist:
Sie müssen den Wahl-Schein unterschreiben.



Hat jemand geholfen?
Zum Beispiel
beim Lesen oder beim Zukleben?
Dann muss der Helfer auch
den Wahl-Schein unterschreiben.



Nun stecken Sie
den blauen Umschlag
und den Wahl-Schein
in den roten Umschlag.



Sie kleben den roten Umschlag zu.
Dann werfen Sie den roten Umschlag
in einen Post-Kasten.
Es muss ein Post-Kasten von der
Deutschen Post sein.
Sie brauchen keine Brief-Marke.

Wichtig ist:
Sie müssen den Umschlag
schon einige Tage vor dem Wahl-Tag
in einen Post-Kasten werfen.

Nun haben Sie gewählt.

Wahl-Ergebnis.



Am 14. September 2014:
Abends um 18 Uhr ist die Wahl zu Ende.
Die Wahl-Helfer öffnen alle Wahl-Urnen
und kippen sie aus.

Dann zählen Sie die Kreuze
von den Stimm-Zetteln.
Alle Kreuze werden zusammen gerechnet:
Aus den Wahl-Lokalen
und aus den Umschlägen.

Die Wahl-Helfer schreiben auf:
Wie viele Kreuze
jeder Kandidat bekommen hat.
Wie viele Kreuze jede Partei bekommen
hat.



Eine Partei darf viele Abgeordnete
bestimmen,
wenn sie viele Kreuze bekommen hat.
Dann kann diese Partei viel entscheiden.
Denn bei Entscheidungen gewinnt,
wer die meisten Stimmen hat.

Wie weiß ich, wen ich wählen will?

	<p>Es gibt Menschen, die man wählen kann. Diese Menschen nennt man: Kandidaten. Viele gehören zu einer Partei.</p>
	<p>Eine Partei ist eine Gruppe von Menschen. Sie haben die gleichen politischen Ziele. Das heißt: Sie haben bei wichtigen Fragen eine ähnliche Meinung.</p>
	<p>Andere Parteien haben zu diesen Fragen andere Meinungen.</p>
	<p>Bei der Landtags-Wahl wählen Sie: Parteien und Abgeordnete. Im Landtag sind 88 Abgeordnete. Wenn eine Partei viele Kreuze bei der Wahl bekommen hat, dann bekommt sie auch viele Abgeordnete. 44 Abgeordnete haben die Wähler direkt gewählt. Die gewählten Parteien bestimmen 44 Abgeordnete.</p>
	<p>Jeder Bürger kann Infos bekommen über Parteien und Kandidaten.</p>
	<p>Die Parteien schreiben ein Programm. Darin stehen die Ziele und Meinungen von der Partei.</p>



Parteien senden die Infos mit der Post an die Wähler.



Parteien machen auch Info-Stände. Dann können Sie mit Partei-Mitgliedern reden. Sie können fragen: Welche Meinung haben Sie. Es gibt dort auch Infos und Hefte mit Infos.



Infos gibt es auch über das Radio und TV oder in der Zeitung.





Sie können auch mit anderen reden über Parteien und Kandidaten. Zum Beispiel mit: Freunden, der Familie oder Vertrauten.

Das Büro für Leichte Sprache von der Lebenshilfe Bremen e.V. hat den Text in Leichter Sprache geschrieben.

Impressum

Diese Broschüre entstand in Kooperation zwischen:



Landtag Brandenburg, Referat Öffentlichkeitsarbeit
Alter Markt 1, 14467 Potsdam
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@landtag.brandenburg.de
Internet: www.landtag.brandenburg.de



Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung
Landesverband Brandenburg e. V.
Geschäftsstelle: Mahlsdorfer Straße 61, 15366 Hoppegarten OT Hönow
E-Mail: info@lebenshilfe-brandenburg.de

Diese Publikation wird vom Landtag Brandenburg im Rahmen der parlamentarischen Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Die Abgabe ist kostenfrei. Der Weiterverkauf ist nicht gestattet. Eine Verwendung zum Zwecke der Wahlwerbung ist unzulässig.

Herausgeber: Landtag Brandenburg, Referat Öffentlichkeitsarbeit
Internet: www.landtag.brandenburg.de
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@landtag.brandenburg.de
Text: Katja Becker, Lebenshilfe Landesverband Brandenburg

Bildnachweis: Lebenshilfe Landesverband Brandenburg, Katja Becker in Zusammenarbeit mit der Wohnstätte „Hohe Kiefer“ Kleinmachnow (Titelfoto, S. 10-#3, 11-#1, 12-#2, 13-#3, 14, 15, 16-#1, 16-#3, 17-#1, 17-#2, 18, 19, 21, 22, 23, 24, 25, 27, 28, #31-#3, 31-#4, 32); Landtag Brandenburg, Stefan Gloede (S. 5-#2, 5-#3, 7, 10-#1, 10-#2, 29-#2, 30); Landtag Brandenburg, Dietmar Horn (S. 5-#1, 12-#3, 29-#1); DOC RABE Media/Fotolia.com (S. 11-#2, 16-#2, 17-#3); Landtag Brandenburg (S. 1, 31-#1); Marcito/Fotolia.com (S. 5-#4); Jürgen Fälchle/Fotolia.com (S. 6); Edmund Tull/gemeinfrei (S. 8-#1); Klicker/pixelio.de (S. 8-#2); M. Schuppich/Fotolia.com (S. 8-#3); Alexander Hauk (S. 13-#2); Louis F. Stahl (S. 31-#2).

Satz und Druck: Druckerei Arnold, Großbeeren



Landtag Brandenburg

Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-0

Fax 0331 966-1210

post@landtag.brandenburg.de

www.landtag.brandenburg.de